



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'environnement



Neue Publikationen der Naturparke Luxemburgs

Dieses Jahr haben die 3 Naturparke 3 Publikationen mit der finanziellen Unterstützung des Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen – Abteilung Umwelt über die heimische Fauna und Flora herausgegeben: eine **Tierfibel**, eine **Pflanzenfibel** und ein **Kartenspiel**.

Die Fibeln im praktischen Pocket-Guide-Format mit liebevollen Zeichnungen eignen sich ideal für Streifzüge durch die heimische Natur und helfen Jung und Alt beim Entdecken der Fauna und Flora.

Die **Tierfibel** stellt rund 70 häufige und seltene Tierarten vor, die man in den Naturparken antreffen kann. Hier findet man allgemeine Infos zu den verschiedenen Tiergruppen, sowie detaillierte Steckbriefe und Informationen zu den einzelnen Arten (z.B. Trittsiegel bei Säugern) und speziellen Artenschutzprojekten in den Naturparken. (Preis: 2,50 €)

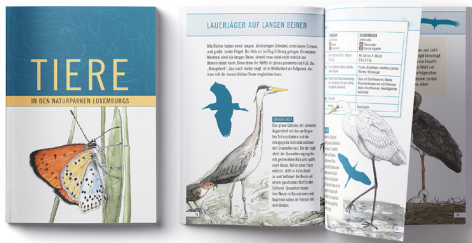
Die **Pflanzenfibel** bietet einen Überblick über 16 typische Pflanzengesellschaften aus den Naturparken. Für jede Gesellschaft gibt es eine Übersichtseite mit einer Zeichnung eines typischen Szenarios auf dem die wichtigsten Pflanzenarten (Bäume, Sträucher, Stauden, Gräser, Wildkräuter, Farne, Moose, Flechten) hervorgehoben sind. Auf den folgenden Seiten werden diese in einem detaillierten Steckbrief beschrieben. (Preis: 2,50 €)

Interessantes über die heimische Fauna kann man spielerisch mit dem **Kartenspiel** lernen. Es eignet sich sowohl für klassisches Quartett, Super-Trumpf oder Schwarzer Peter. Das Spiel eignet sich für 2-5 Spieler ab 5 Jahren. (Preis: 5,00 €)

Erhältlich sind die Publikationen bei den 3 Naturparken.

Naturpark Our 12, Parc L-9836 Hosingen www.naturpark-our.lu info@naturpark-our.lu Tel: 90 81 88-1	Naturpark Öewersauer 15, rte de Lultzhausen L-9650 Esch-sur-Sûre www.naturpark-sure.lu info@naturpark-sure.lu Tel: 89 93 31-1	Naturpark Mëlldall 8, rue de l'Auberge L-6315 Beaufort www.naturpark-mellerdall.lu info@naturpark-mellerdall.lu Tel: 26 87 82 91
--	--	---





NÄCHTLICHE JÄGER

Eulen sind mit ihren scharfen Krallen und ihrem Hakenschnabel hervorragende Jäger. Ihre besonderen Augen nehmen auch bei schwachem Licht noch Beutetiere wahr. Den Nachteil, dass die Augen starr nach vorne schauen, gleicht die Eule durch eine enorme Beweglichkeit des Kopfes, 270 Grad, aus. Mit ihren Ohren kann die Eule ihre Beute sehr gut akustisch orten. Sie kann Mäuse so auch noch unter einem halben Meter Schnee rascheln hören.



Verräterische Gewölle

Was Eulen fressen, lässt sich vor allem anhand der Knochen in ihren Gewölle, den unverdaulichen Exkreten, erkennen.

Geräuschloser Flieger

Eine relativ große Spannweite der Flügel mit samtartigen Federn ermöglicht einen sanften Flug auf leisen Schwingen.

Der Steinkauz (*Athene noctua*) ist die kleinste und seltenste Eulenart in Luxemburg. Besonders wohl fühlt sich der Steinkauz auf Streuobstwiesen mit altem Obstbaumbestand. Er gilt früher als Unglücks- und Todesvogel. Sein gelender „kauwitt“-Ruf wurde als „Komme mit!“ gedeutet und so kündete seine Stimme Tod und Verderben.

WALDKAUZ

Der Reviergesang des Waldkauz-Männchens ist ein schauriges, „huu-huhu-huu“.



STECKBRIEF

Name	WALDKAUZ <i>Strix aluco</i> Böckkauz Chouette hulotte	UHU <i>Bubo bubo</i> Uhu Hibou grand-duc	SCHLEIEREULE <i>Tyto alba</i> Tuermeil Chouette effraie
Größe	KR 39 – 42 cm, F 94 – 104 cm G ca. 450 – 600 g	KR 60 – 75 cm, F 160 – 170 cm G ca. 1.500 – 2.500 g	KR 33 – 35 cm, F 85 – 95 cm G ca. 300 – 350 g
Ernährung	kleine Säuger, Vögel, Würmer, Käfer, Frösche, Kröten	kleinen Säugtiere sowie mittelgroße Vögel	Mäuse
Lebensraum	Wälder, Parkanlagen, Gärten mit altem Baumbestand	Wälder mit offenem Flächen	Feldregionen, Schotter, Tümpel und alte Gebäude
Gefährdung	nicht gefährdet	Vorwarnliste	Vorwarnliste
Status	Brutvogel	Brutvogel	Brutvogel



UHU

Der mächtige Uhu erlegt sogar Tiere bis zur Größe eines Hasen oder eines Rehkitzes. Besonders gerne mag er Igel, die er geschickt aushöhlt, sodass nur die Haut mit den Stacheln übrig bleibt.



SCHLEIEREULE

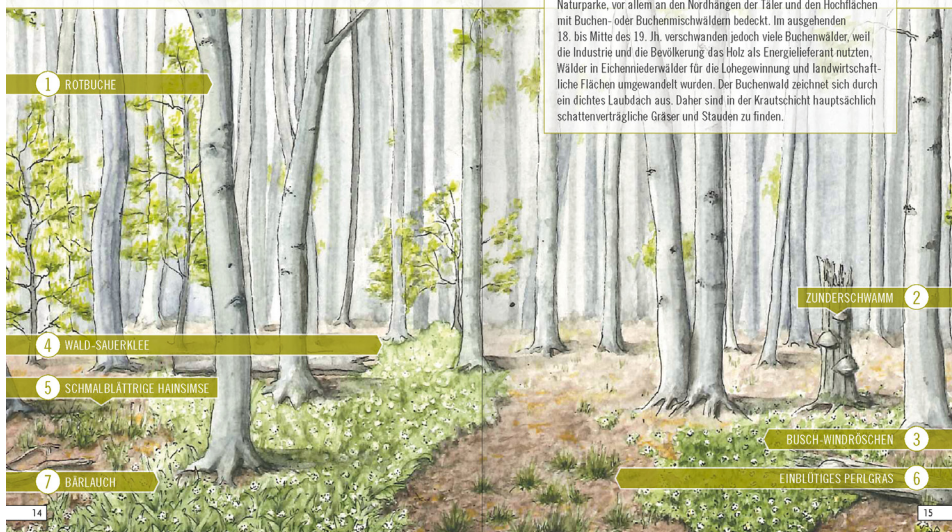
Die Schleihereule besitzt eine herzförmige, weiße Zeichnung im Gesicht, den so genannten Gesichtsschleier.

24

25



BUCHENWALD



Ohne Eingriff des Menschen wäre der größte Teil der Luxemburger Naturparke, vor allem an den Nordhängen der Täler und den Hochflächen mit Buchen- oder Buchenmischwäldern bedeckt. Im ausgehenden 18. bis Mitte des 19. Jh. verschwanden jedoch viele Buchenwälder, weil die Industrie und die Bevölkerung das Holz als Energielieferant nutzten. Wälder in Eichenmischwäldern für die Holzgewinnung und landwirtschaftliche Flächen umgewandelt wurden. Der Buchenwald zeichnet sich durch ein dichtes Laubdach aus. Daher sind in der Krautschicht hauptsächlich schattenverträgliche Gräser und Stauden zu finden.

